

Qualitätsnetzwerk Konferenz ARQA-VET
Wien am 29.11.2010

„Wir haben gegenwärtig keine besonders gute Schule!“

Schweizerische Lehrerzeitung, 7. September 1867



Quelle Internet

„Die Schule braucht eine Revolution“

Deutsche Tageszeitung, 17.11.2010



Quelle: Michael Schratz 2003

Damals wie heute: Alle wollen eine gute Schule

WIR AUCH! Aber: wie kriegt man das hin?

Die gute Absicht allein reicht nicht...



Ausgabe 10/2010

Schulforschung:
Gütekriterien für lernwirksamen Unterricht
(Fend, Meyer, Helmke, Reusser u.v.a.)

Zusammengefasst:
Lernfreude sollte da sein
Lernerfolge sollten sich einstellen
Aufwand und Ertrag sollte stimmen

Das Beispiel Bremen

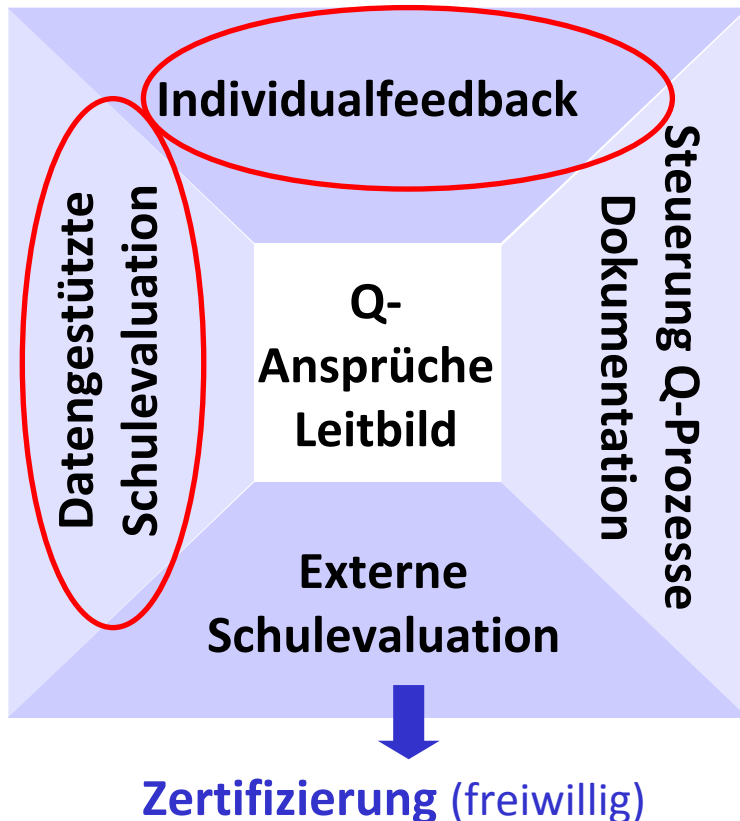
Was: Schule wirksamer steuern,
Qualitätsverantwortung verlagern

Wie: Implementierung QM u.a.
(Projekt ReBiz)

Warum: **Lernqualität verbessern**

Das Modell Q2E

Referenzrahmen



Q-Bereich	Q-Dimensionen
Prozesse Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Schulführung • Schulorganisation / -administration • kollegiale Zusammenarbeit / Schulkultur
Prozesse Unterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernarrangements • Soziale Beziehungen • Prüfen und Beurteilen

Wer den Unterricht entwickeln will, muss sich auch selbst entwickeln

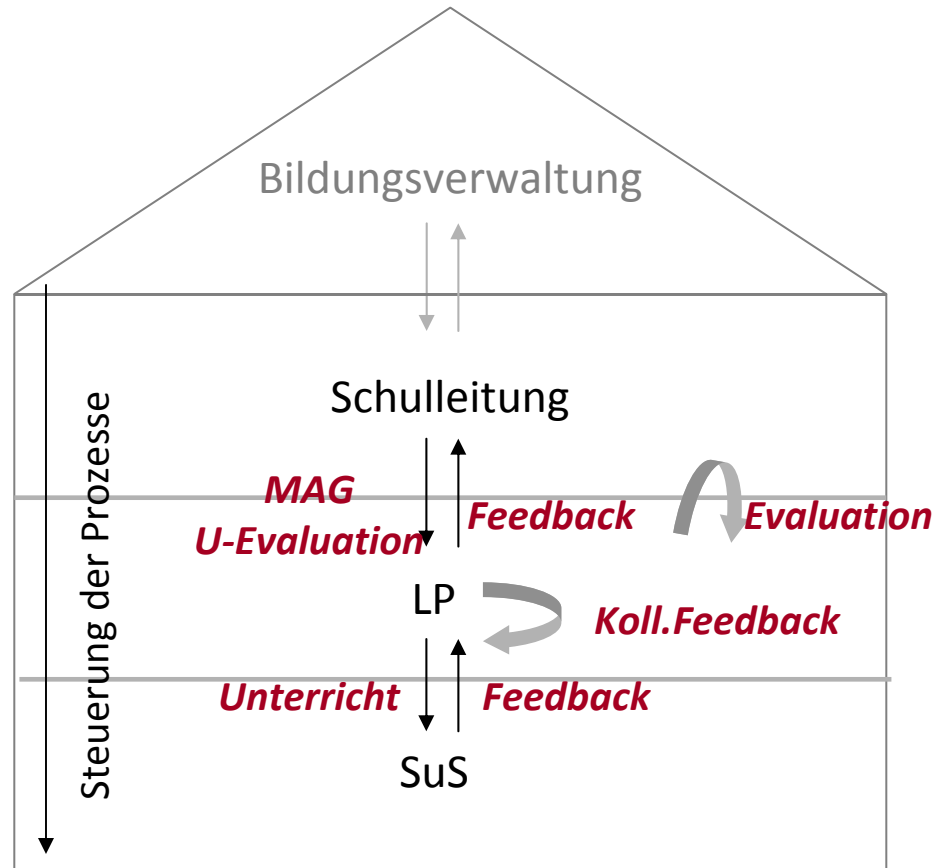
(Rolf)

Qualität entzieht sich der Verordnung



Titelbild: Nudge 2010

Evaluation der Wirksamkeit
bislang eingeschränkt
über Externe Evaluation
oder Peer Review

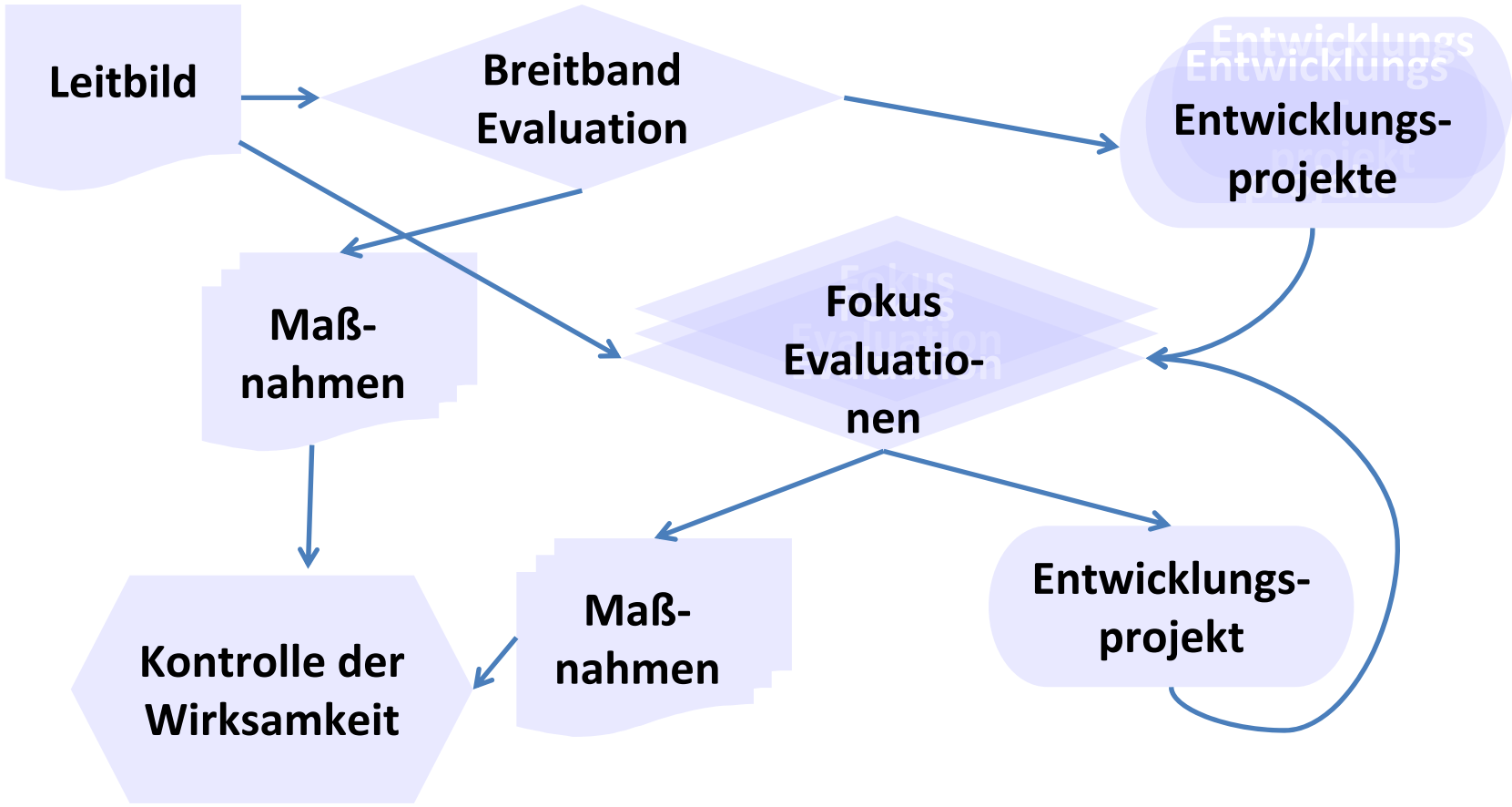


Den Wert einer Sache herausfinden...

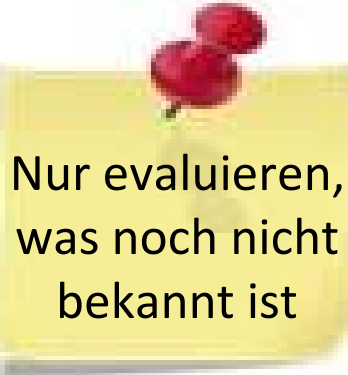
mit datengestützten Schulevaluationen

- Systematisches Verfahren zur Bewertung von Prozessen und Verfahren
- „Objektive“ Daten unterstützen ein möglichst „valides“ Qualitätsurteil
- Diese Daten sind Anstöße zur Reflektion der Praxisgestaltung und -verantwortung


Entwicklung und Evaluation



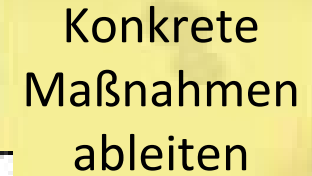
Prinzipien



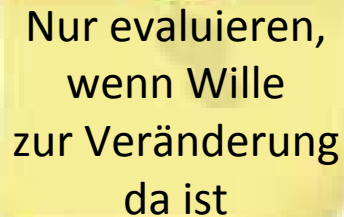
Nur evaluieren,
was noch nicht
bekannt ist




Nur evaluieren,
was veränderbar
ist



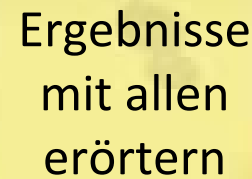
Konkrete
Maßnahmen
ableiten




Nur evaluieren,
wenn Wille
zur Veränderung
da ist



Triangulation
beachten



Ergebnisse
mit allen
erörtern











Wirksamkeit
d. Maßnahmen
überprüfen



Schulzentrum Rübekamp

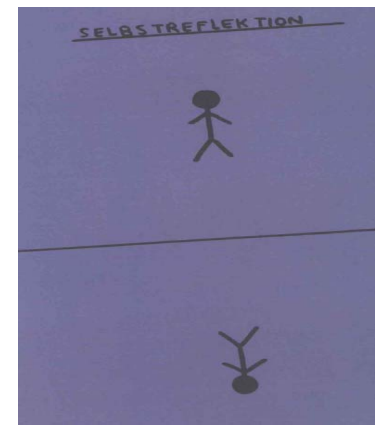
Dokumentation der Maßnahmen,
der Evaluationen und der Projekte



	Auswertung: Maßnahmen nach Q-Bereichen		
	Anzeige der Maßnahmen nach Q-Dimensionen		
	Anzeige der noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen		
	Auswertung: Maßnahmen nach Schuljahr	Eingabe z.B. 2008 / 09 <input type="text" value="2009"/> / <input type="text" value="10"/>	
	Anzeige der Maßnahmen nach Schuljahr		
	Auswertung: Evaluationen nach Schuljahr		
	Anzeige der Evaluationen nach Schuljahr		
	Auswertung: Laufende Projekte		
	Eingabe / Ändern von Maßnahmen	Eingabe / Ändern von Projekten	Eingabe / Ändern von Evaluationen

Feedback

- Rückmeldung subjektiver Wahrnehmungen und Einschätzungen (doppelte Subjektivität)
- Subjektive Plausibilität wichtiger als Objektivität



Quelle: Shrichley 2010

Wichtiges Instrument der Qualitätsentwicklung...

- ... um blinde Flecken aufzudecken
- ... bietet Anlass zur kritischen Auseinandersetzung (Nudge) mit den eigenen Zielen / Instrumenten / Methoden
- ... ist Ergänzung der Selbstbeurteilung


Feedbackkultur (nach Landwehr/Steiner)

- **Feedback als Haltung**
 - setzt Lernbereitschaft voraus
 - Wunsch nach Optimierung statt Pflichterfüllung
- **Feedback als normative Kraft**
 - gemeinsam getragenes Anliegen
 - selbstverständlicher Bestandteil des Schullebens


Voraussetzung:

Veränderung der individuellen Haltung und des kollektiven Wertehorizonts

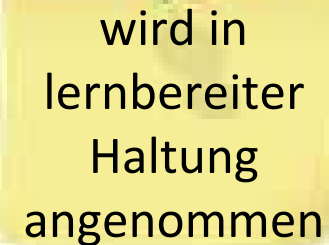
Grundsätze: Ein lernwirksames Feedback ...




... ist
glaubwürdig




ist auf veränder-
bare Aspekte
bezogen



wird in
lernbereiter
Haltung
angenommen



... ist erfahrungs-
bezogen und
konkret



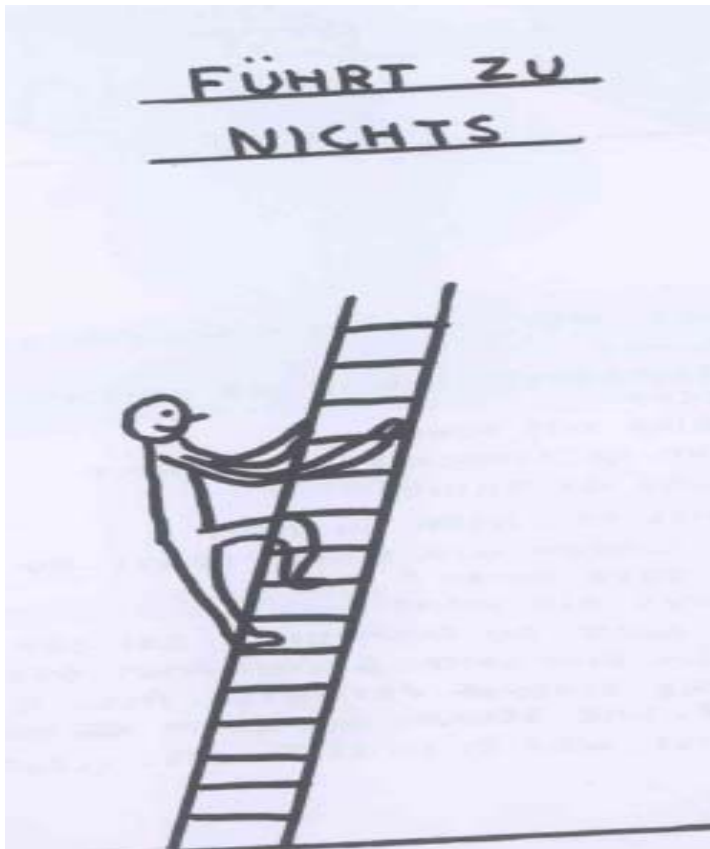
wird in lernunter-
stützender
Absicht erteilt

und was sagen nun
die Schülerinnen +
Schüler, die ganz eigene
Experten für das Lernen
sind?



Quelle: Shrigley 2010

Ernüchterung + Ratlosigkeit...



Quelle: Shrightley 2010

- Schülerrückmeldungen sind zuverlässige Indikatoren für die Lernqualität
- Feedback entfaltet noch nicht hinreichend Wirkung
- geringe Übereinstimmung LP / SuS

Es bleibt dabei...

... am Schluß hängt Sinn und Gelingen von pädagogischen Prozessen von konkreten Menschen ab, ihren Einsatz, ihrer Haltung, ihren Beziehungen!

(Roland Reichenbach, 2010)

Vielen Dank.
Nun haben Sie das Wort!

